



## Delegiertenversammlung vom 13. März 2018

### Anhörung zum Detailkonzept und zu Prüfungs-Prototypen ZAP3

In einer weiteren Anhörung zum Projekt «Zentrale Aufnahmeprüfung» durfte sich die LKB zum Detailkonzept und zu Prototypen der Prüfung in Mathematik und Deutsch äussern.

Die LKB hat in Absprache mit dem Synodalvorstand Sek. II die Gelegenheit benützt, einige Fragen und Anregungen zurückzumelden und hofft, damit zu einem konstruktiven Dialog beizutragen.

*Hier folgt zuhanden der Delegiertenversammlung vom 13. März 2018 eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:*

- **Korrekturzeit und Anpassung der Entschädigung**

Aus der Sicht der Berufsschullehrpersonen gilt es zu beachten, dass sich die Organisation und die Durchführung der Korrekturen zwischen Berufsmaturitätsschulen und Gymnasien bin anhin recht stark unterscheiden. Den Lehrpersonen der BM muss daher genügend Zeit für die Korrekturen eingeräumt werden. Weiter ist die Entschädigung anzupassen, da sich die Prüfungszeit verlängert und damit der Korrekturaufwand vergrössert hat. Eine Entschädigung auf der Basis der aufgewendeten Zeit über das Lektionenkonto entspricht der Gleichbehandlung der verschiedenen Schultypen.

- **Prototyp Deutsch**

Das Anforderungsniveau der Prüfung scheint uns angepasst. Der Zeitumfang ist eher etwas knapp, aber im Rahmen. Verschiedene Prüfungstypen alternieren, die Einteilung in **Textverständnis** und **Sprachbeurteilung** hat sich schon in der Vergangenheit bewährt. Die geforderten Kompetenzen entsprechen den Prüfungsanforderungen. Der gewählte fiktionale Text ist auf der sprachlichen Ebene leicht zu verstehen. Auf der inhaltlichen Ebene ist er nicht sehr eindeutig. Dies erschwert die Beantwortung einiger Fragen, da ein Interpretationsspielraum vorhanden ist. Die Aufträge für die **Sprachproduktion** sind gut zu lösen und bilden drei von vier möglichen Textsorten ab. Diese Bandbreite bietet den Schülerinnen und Schülern eine gerechte Auswahl.

- **Prototypen Mathematik**

Die beiden Prüfungsprototypen zeigen eine gewisse Bandbreite von Prüfungsaufgaben gut auf. In beiden Prüfungsprototypen wird die Auswahl der Themen nicht genau gleich, jedoch gleichwertig abgedeckt. Die Prototypenaufgaben stammen aus konkreten Aufnahmeprüfungen, die sich ja bewährt haben. Deshalb gibt es zu den einzelnen Aufgaben keine konkreten Einwände.

Winterthur, den 26. Februar 2018

Denise Sorba